

meines herzens schrein, daß ich nimmer vergesse dein; Wenn ihr nicht mehr dazu gähnen und halb schlafen könnet, indem ihr singet, "Breit aus die flügel beide, o Jesu meine freude &c." sondern euer ganzes Herz ist gleich angefaßt, es ist euch gleich so, "Ach ja! Nun nimm mein herz und alles was ich bin, von mir zu dir, mein liebster Jesu, hin;" wenn euch hingegen warm dabey ums herze wird, sobald ihr Ihn nennen höret, wenn ihr bey seinem Namen gleich attent werdet, und nicht mehr obenhin, nicht gleichgültig mehr dabey thun könnet; wenn ihr, bey dem Zeugnis von Ihm, euch nicht mehr darüber wegsetzen und es in zweifel ziehen könnet, sondern euer herze saget, "das ist wahr:" Das wird ein Zeichen seyn, daß der Bräutigam nicht mehr weit von euren herzen ist. Wo aber das noch nicht ist; so ist es ein zeichen, daß der Bräutigam von einem solchen herzen noch sehr weit ist, daß es mit der seele noch ein kaltes todtes werk ist, daß sie noch fremde ist von dem Testamente der verheißung, von der Bürgerschaft Israels.

Nun haben wir den Bräutigam betrachtet. Das war der Jesus, dem wir so viel arbeit gemacht haben mit unsern sünden, und so viel mühe mit unsern misethaten.

Wir haben gehört, daß Er kömt, und daß Ihn alle augen sehen werden; daß Er nicht nur am ende der welt kömt, sondern auch igt schon in seine Kirche, in ganze Gegenden, und in eines jeden Herz.

Wir haben gehört, wie das geschiehet, und auf was art und weise eine jede art seiner Zukunft vorspielt, und zur sage wird, woran mans erkennen kan, und wie geschwind und unversehens das zugehen wird.

Nun